

# Erläuterungen zum Entwurf des Haushaltsplans 2016

## Einzelplan 03

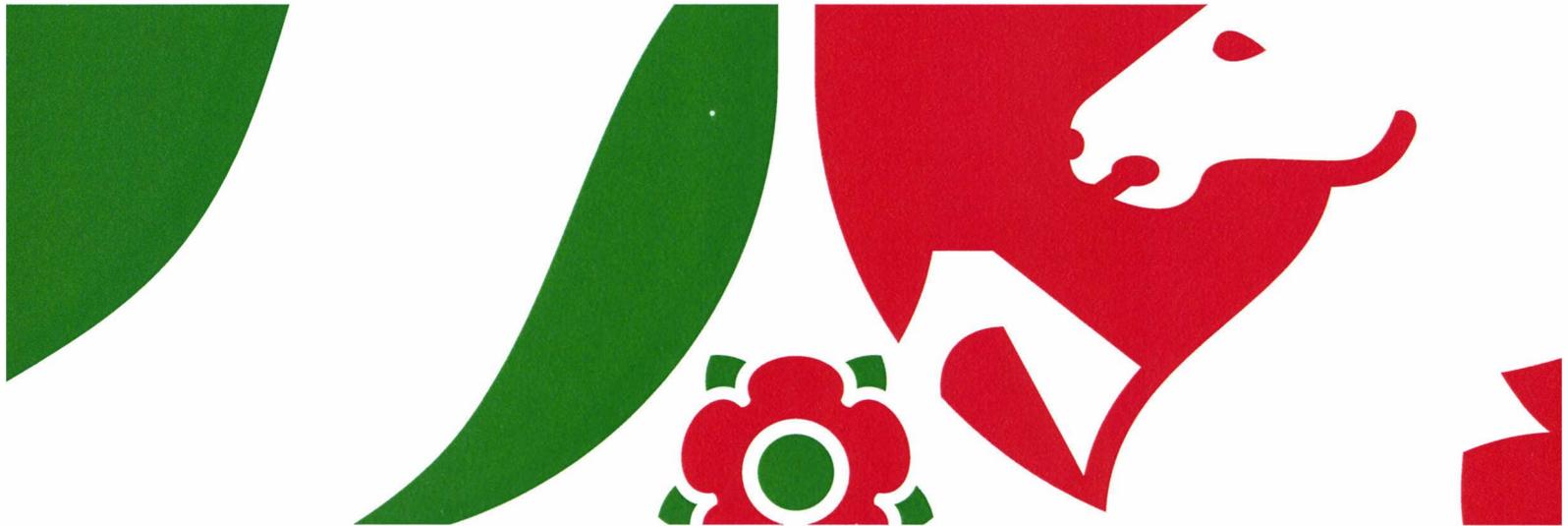
LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
16. WAHLPERIODE

**VORLAGE**

**16/ 3 1 8 5**

A07; A07/1; A07/2;  
A08; A11; A93





# Erläuterungen zum Entwurf des Haushaltsplans 2016

## Einzelplan 03



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>I. Überblick über den Einzelplan 03</b>	<b>3</b>
<b>1 Einnahmen</b>	<b>4</b>
<b>2 Ausgaben</b>	<b>4</b>
2.1 Gesamtausgaben	4
2.2 Sachhaushalt	5
<b>3 Besonderheiten</b>	<b>6</b>
<b>4 Personal</b>	<b>8</b>
4.1 Personalausgaben	8
4.2 Planstellen und Stellen	8
4.3 kw-Vermerke	11
4.4 Einstellungsermächtigungen und Ausbildung	12
<b>5 Auflösung des Kapitels 03 020 (Allg. Bewilligungen)</b>	<b>13</b>
<b>II. Stellenpläne, Einnahmen und Ausgaben der Kapitel</b>	<b>14</b>
03 010 Ministerium	15
03 020 Allgemeine Bewilligungen	17
03 030 Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge	19
03 110 Polizei	20
03 130 Deutsche Hochschule der Polizei	22
03 310 Fünf Bezirksregierungen	23
03 320 Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales	26
03 350 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung	28
03 610 Information und Technik NRW - Landesbetrieb	29
03 710 Feuerschutz und Hilfeleistung	31
03 750 Institut der Feuerwehr Münster	32
03 810 Geldrenten nach dem Bundesentschädigungsgesetz und sonstige Wiedergutmachungsleistungen	34
03 900 Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der frühe- ren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen	35
03 910 Versorgung der Beamtinnen und Beamten der Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des Landes und der ehemaligen Polizei- beamtinnen und Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen	36



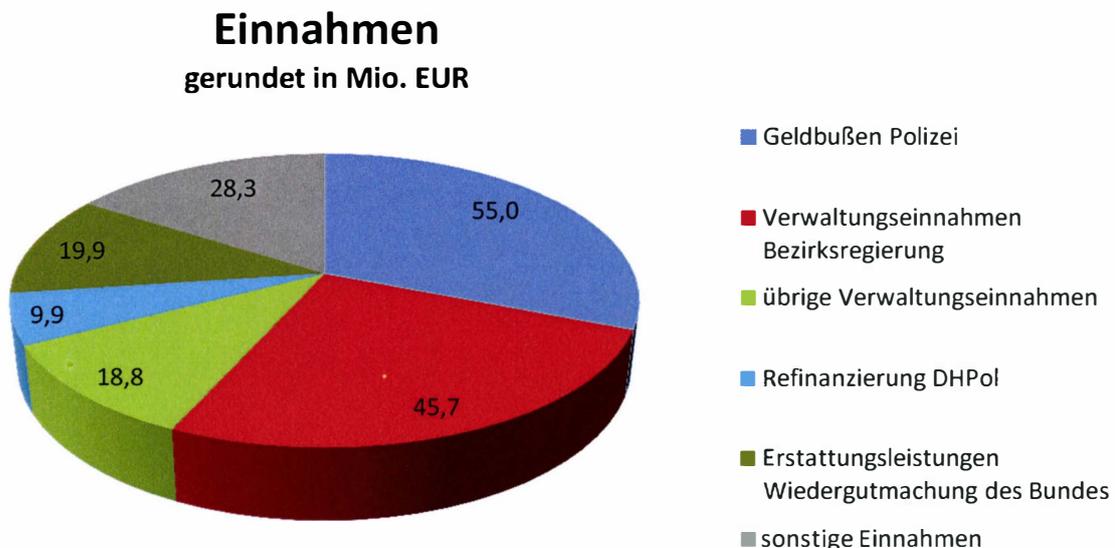
**I.**  
**Überblick**  
**über den**  
**Einzelplan 03**

Der vorliegende Erläuterungsband bezieht sich auf den Entwurf des Haushalts 2016. Etwaige Ergänzungsvorlagen sind nicht berücksichtigt.

## 1 Einnahmen

Die Einnahmen bewegen sich mit 177,55 Mio. EUR in der Summe leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die Einnahmeveränderungen sind u.a. begründet in dem Wegfall der Verkaufserlöse, die aus dem Verkauf der Funkstreifenwagen resultieren i.H.v. rd. 14 Mio. EUR und rückläufigen Entschädigungsleistungen im Bereich Wiedergutmachung durch den Bund i.H.v. rd. 1,7 Mio. EUR. Gleichzeitig belaufen sich die veranschlagten Geldbußen im Bereich der Polizei nunmehr auf insgesamt 55 Mio. EUR und sind damit um weitere 2,5 Mio. EUR gestiegen.

Die nachstehende Grafik veranschaulicht die Einnamemstruktur des Einzelplans:



## 2 Ausgaben

### 2.1 Gesamtausgaben

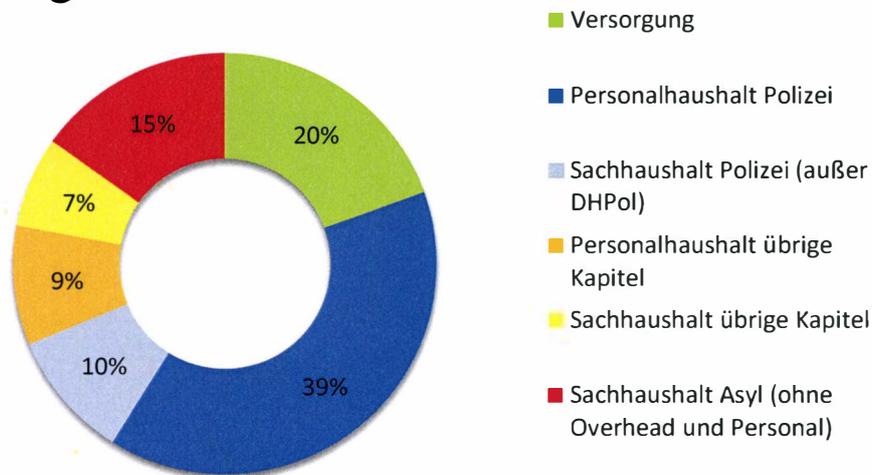
Die Ansätze sind um rd. 425 Mio. EUR erhöht.

Gesamtausgaben	2016 Mio. EUR	2015 Mio. EUR	+/-	in v.H.
<b>Einzelplan, hiervon</b>	<b>6.042,87</b>	<b>5.617,93</b>	<b>424,94</b>	<b>7,56</b>
• Personalausgaben	4.079,10	3.900,62	178,48	4,58
• Sächliche Verwaltungsausgaben	876,47	817,18	59,29	7,26
• Zuweisungen und Zuschüsse	871,50	675,59	195,91	29,00
• Baumaßnahmen und Investitionen	227,27	259,55	-32,29	-12,44
• Besondere Finanzierungsausgaben	-11,47	-35,01	23,55	67,25

Die Ansätze für Personalausgaben (siehe Nummer 4) wachsen um 178,48 Mio. EU, im Sachhaushalt sind insgesamt 246,46 Mio. EUR mehr vorgesehen als im vorherigen Haushalt.

Nachstehende Grafik gibt eine grobe Übersicht über die **Ausgabenstruktur** des Einzelplans:

### Ausgabenstruktur EP 03



## 2.2 Sachhaushalt

Die Ansätze im Sachhaushalt liegen per Saldo um 246,46 Mio. EUR höher als im Vorjahr und summieren sich auf 1.963,77 Mio. EUR.

Sachhaushalt	2016 Mio. EUR	2015 Mio. EUR	+/-	in v.H.
<b>Einzelplan, hiervon</b>	<b>1.963,77</b>	<b>1.717,32</b>	<b>246,46</b>	<b>14,35</b>
• Polizei	589,87	579,26	10,61	1,83
• Asyl*	905,23	692,29	212,94	30,76
• Übriger Geschäftsbereich	468,67	445,76	22,91	5,14

\* ohne Overhead u. Personal; inkl. Bundesmittel für 2016 i.H.v 54 Mio. EUR, für 2015 i.H.v 162 Mio. EUR; veranschlagt in den Kapiteln 03 010 und 03 030.

### **3 Besonderheiten**

Als wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind festzuhalten:

- Einnahmen aus Geldbußen Polizei (+) 2,5 Mio. EUR
- Gebühren für das elektronische Abfallnachweisverfahren (+) 1,8 Mio. EUR
- Umsetzung des EGovernmentG (+) 14,9 Mio. EUR
- Umsetzung der IT-Sicherheitsleitlinie (+) 4,5 Mio. EUR
- Mehr im Themenkomplex Asyl (ohne Overhead und Personal)
  - FlüAG (+) 192,62 Mio. EUR
  - Ergänzung n. BVerfG Urteil (+) 33,71 Mio. EUR
  - Kapazitäten in Erstaufnahmeeinrichtungen (+) 47,89 Mio. EUR
  - Betreuung in Regel- und Notunterkünften (+) 17,68 Mio. EUR
  - soziale Beratung (+) 5,34 Mio. EUR
  - Mieten und Pachten für Asylunterkünfte (+) 4,04 Mio. EUR
  - Bewirtschaftung der Asylunterkünfte (+) 2,59 Mio. EUR
  - Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (+) 14,39 Mio. EUR
  - Bundesmittel zur Weiterleitung an die Kommunen (-) 108 Mio. EUR
  - Beförderungskosten (+) 3,19 Mio. EUR
- Erlöse aus dem Verkauf von Funkstreifenwagen (-) 14,34 Mio. EUR
- Umstellung auf das Leasing von Funkstreifenwagen (+) 6,62 Mio. EUR
- Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen der Polizei (-) 20,91 Mio. EUR
- Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige Büren (+) 3,15 Mio. EUR
- Fertigstellung des 3. Bauabschnitts MZB Hünxe (-) 8,68 Mio. EUR
- Erweiterung und Sanierung des IdF (-) 4,04 Mio. EUR
- Landeszuschuss an die Gemeinden zur Förderung des Feuerschutzes und der Hilfeleistung (+) 8,45 Mio. EUR
- Renten nach Bundesentschädigungsgesetz (sinkende Fallzahlen) (-) 4,23 Mio. EUR

**Erläuternde Hinweise:**

- **Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge**

Das Kapitel 03 030 wird im Hinblick auf die Umstellung auf EPOS.NRW neu strukturiert. Dabei werden einzelne Titel wie z.B. die FlüAG Pauschalen, die soziale Beratung und die freiwilligen Rückkehrprojekte in das Ministerialkapitel 03 010 verlagert. Es sind weitere Mittel i.H.v. 23,59 Mio. EUR für neue Unterbringungseinrichtungen im Entwurf des Haushalts 2016 in Kapitel 03 030 vorgesehen.

Um den **Themenkomplex Asyl** insgesamt zu betrachten, sind neben den o.a. Titeln im Ministerialkapitel (511,48 Mio. EUR) auch die Mittel des Asylkapitels von rd. 393,75 Mio. EUR einzubeziehen.

Insgesamt bedeutet dies im Entwurf 2016 ein Volumen von rd. **905 Mio. EUR zzgl. Overhead- und Personalkosten**, vor allem bei den Bezirksregierungen, aber auch im Ministerium für Inneres und Kommunales selbst.

Dem Entwurf des Haushalts 2016 lagen noch Prognosen von 76.000 Flüchtlingen in NRW zugrunde.

- Die Projekte „**Umsetzung des E-Government-Gesetzes**“ und der „**IT Sicherheitsleitlinie**“ werden gestartet und finden ihren Niederschlag mit insgesamt 19,4 Mio. EUR.

- **Polizei**

Der Ansatz für Einnahmen aus Verwarngeldern wurde in Anlehnung an die tatsächlichen Einnahmen der letzten Jahre um weitere 2,5 Mio. EUR auf 55 Mio. EUR angehoben. Diese Einnahmen können nicht zur Deckung von sachlichen Verwaltungsausgaben verwendet werden, sondern fließen dem Landeshaushalt zu.

- **Feuerschutz und Hilfeleistung**

Die Landeszuschüsse an die Kommunen sind mit 33,43 Mio. EUR um rund 8,45 Mio. EUR höher veranschlagt als 2015. Die Investitionspauschale wird in bisheriger Höhe gewährt.

- Die **Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige in Büren** wird im Haushalt 2016 im Kapitel der Bezirksregierungen (03 310) in der Titelgruppe 65 veranschlagt. Nach den in 2015 begonnenen Maßnahmen sind hier weitere 3,15 Mio. EUR vorgesehen.

## 4 Personal

### 4.1 Personalausgaben

In der Hauptgruppe 4 sind 178,48 Mio. EUR mehr veranschlagt als im Vorjahr. Im Einzelnen sind folgende Veränderungen zu verzeichnen:

Personalhaushalt	2016 Mio. EUR	2015 Mio. EUR	+/-	in v.H.
<b>Einzelplan, hiervon</b>	<b>4.079,10</b>	<b>3.900,62</b>	<b>178,48</b>	<b>4,58</b>
• Polizei	2.363,08	2.274,94	88,14	3,87
• Versorgung	1.166,37	1.069,12	97,25	9,10
• Bezirksregierungen	397,52	379,98	17,54	4,62
• Übriger Geschäftsbereich	152,13	176,58	-24,45	-13,84

Zusätzlich sind die Personalausgaben für den Landesbetrieb IT.NRW in Höhe von 114,64 Mio. EUR in der Hauptgruppe 6 etatisiert.

#### 4.1.1 Aktiv Beschäftigte

Bei den Ausgaben für Dienstbezüge, Entgelte, Beihilfen, Freie Heilfürsorge etc. der aktiv Beschäftigten ergeben sich per Saldo um 81,23 Mio. EUR erhöhte Ansätze.

#### 4.1.2 Versorgungsempfängerinnen und -empfänger

Versorgungsbezüge und Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger sind basierend auf den Ausgaben der Vergangenheit sowie aufgrund steigender Fallzahlen und linearer Verbesserungen nach landeseinheitlicher Vorgabe des Finanzministeriums berechnet. In der Summe liegen die Ansätze der Versorgungskapitel 03 900 und 03 910 mit 1.166,37 Mio. EUR um 97,25 Mio. EUR höher als im Vorjahr.

## 4.2 Planstellen und Stellen

### 4.2.1 Stellenbestand

Gegenüber dem vorherigen Haushalt (56.129) stehen mit 56.521 per Saldo 392 Planstellen und Stellen mehr im Entwurf.

- **661** Planstellen und Stellen sind **neu** ausgebracht (siehe 4.2.2), denen
- **269 entfallende** Planstellen und Stellen (Verlagerung, Absetzung, kw-Realisierung) gegenüberstehen.

Nachstehende Tabelle zeigt die Veränderungen in den Kapiteln:

Planstellen und Stellen	2016	2015	Saldo	Neu	davon mit kw-Befruchtung
<b>Einzelplan, hiervon</b>	<b>56.521</b>	<b>56.129</b>	<b>392</b>	<b>661</b>	<b>528</b>
• Ministerium	981	848	133	130	122
• Allgemeine Bewilligungen	44	28	16	16	16
• Polizei	45.854	45.734	120	361	361
• DHPol	107	107	-	-	-
• Fünf Bezirksregierungen	7.262	7.190	72	103	17
• Aus- und Fortbildung	46	46	-	-	-
• Fachhochschule	285	277	8	8	-
• Information und Technik	1.810	1.787	23	23	12
• Institut der Feuerwehr	132	112	20	20	-

#### 4.2.2 Neue Planstellen und Stellen

Im Entwurf sind **392 neue Planstellen und Stellen** berücksichtigt. Diese konzentrieren sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche:

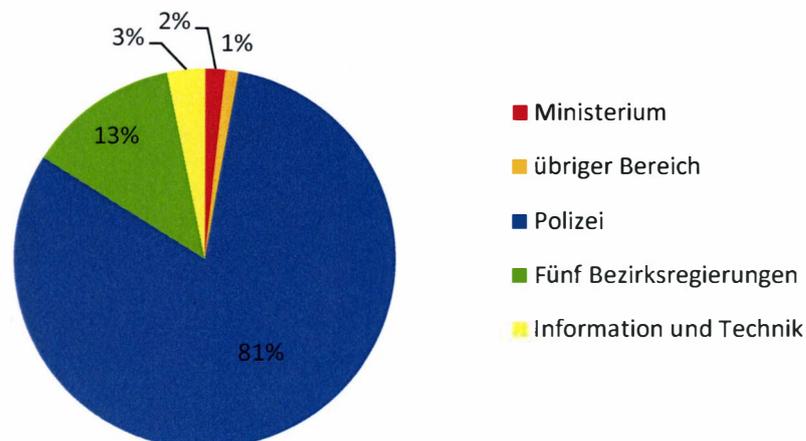
- Die Veränderungen im Bereich des Ministeriums resultieren vor allem aus der Schaffung des Stellenpools E-Government (120 Plan- / Stellen), der Umsetzung der IT-Sicherheitsleitlinie und weiteren vereinzelter Stellenumsetzungen im Haushaltsvollzug.
- 2 Stellen Aufsicht über die Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige;
- 16 auf drei Jahre befristete Stellen, um **schwerbehinderte Menschen** mit der Qualifizierung zur/zum Verwaltungsfachangestellten einzustellen (jetzt Kapitel 03 010);
- Bei der **Polizei** sind 360 neue Planstellen etatisiert, um Kommissaranwärterinnen und -anwärter übernehmen zu können, wenn diese die Laufbahnprüfung bestanden haben. Die Planstellen sind kw-gestellt zum Jahresende 2016;
- für das Institut der Feuerwehr (IdF) werden in den Entwurf zum Haushalt 2016 u.a. auf der Grundlage des Gutachtens zur Neuausrichtung des IdF 20 neue Plan-/ Stellen aufgenommen;
- Für die **Bezirksregierungen** sind 103 neue Planstellen und Stellen vorgesehen:
  - 20 Planstellen Asyl
  - 2 Stellen Luftbildauswertung MZB Hünxe
  - 10 Planstellen Hochwasserrisikomanagement
  - 3 Planstellen Arzneimittelgesetz, mit Vorbehalts-kw
  - 5 Planstellen im Bereich Medizinproduktegesetz

- 1 Planstelle Braunkohleplanänderung Regionalplan, kw 31.12.2020
- 9 Planstellen Umbau Schullandschaft, kw. 31.12.2020
- 4 Planstellen Reisekosten Schulwanderung
- 2 Planstellen Energieausweise
- 9 Planstellen Luftsicherheit
- 1 Planstelle Hafensicherheit
- 1 Planstelle Genehmigung Flugdrohnen
- 10 Planstellen Planfeststellung Straßenbau
- 1 Planstelle Rohrfernleitungsanlagen
- 10 Planstellen ESF Förderprogramm
- 2 Planstellen Fiskalerbschaften mit Immobilien
- 4 Planstellen Einheitlicher Ansprechpartner
- 1 Planstelle Planfeststellungsverf. Energieversorgungsl., kw 31.12.2018
- 1 Planstelle Aufgabenerweiterung Pflegebereich
- 3 Planstellen Breitbandausbau
- 4 Planstellen zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie

#### 4.2.3 Personalverteilung im Geschäftsbereich

Das folgende Diagramm veranschaulicht, wie sich die Planstellen und Stellen des Einzelplans im Geschäftsbereich verteilen:

**Personalverteilung im  
Geschäftsbereich des MIK**



### 4.3 Kw-Vermerke

#### 4.3.1 Mengengerüst

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der kw-Vermerke von 948 um 261 auf 1.210 angestiegen. Hierbei sind:

- **265 kw-Vermerke realisiert.**
- **178** für 2016 als fällig terminierte kw-Vermerke aus der 1,5%igen Stellenreduzierung **gestrichen**, die korrespondierende Minderausgabe wird dennoch im Kap. 03 020 veranschlagt.
- **526 kw-Vermerke neu** ausgebracht, hiervon:
  - Polizei 361
  - bei den Bezirksregierungen (Arzneimittelgesetz, Braunkohleplanänderung, Umbau Schullandschaft, Planfeststellung Energieversorgungsleitungen, Breitbandausbau) 17
  - für die Stellen zur Einstellung schwerbehinderter Menschen 16
  - übriger Geschäftsbereich 132

Es ergeben sich folgende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Kw-Vermerke	2016	2015	Realisiert	Gestrichen	Neu	Saldo
<b>Einzelplan, hiervon</b>	<b>1.210</b>	<b>948</b>	<b>-265</b>	<b>-</b>	<b>526</b>	<b>261</b>
• Polizei	773	652	-240	-	361	121
• Bezirksregierungen	254	262	-25	-	17	-8
• Übriger Geschäftsbereich	183	35	-	-	148	148

Bei der Polizei sind 756 Planstellen zur Übernahme von Kommissaranwärterinnen und -anwärtern kw gestellt. Davon werden 360 am Jahresende 2016 und 396 am Jahresende 2017 fällig.

### 4.3.2 Fälligkeit

Nachstehende Tabelle gibt die nominellen Fälligkeiten gemäß Haushaltsentwurf bezogen auf die betroffenen Kapitel wieder:

Fälligkeit der kw-Vermerke	Gesamt	unter Vorbehalt	Personengebunden	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
<b>Einzelplan, hiervon</b>	<b>1.210</b>	<b>88</b>	<b>17</b>	<b>369</b>	<b>423</b>	<b>42</b>	<b>53</b>	<b>29</b>	<b>189</b>
• Ministerium	126	2	-	-	1	1	2		120
• Allg. Bewilligungen	44	-	-	7	5	16	16		-
• Polizei	773	-	17	360	396	-	-		-
• DHPol	1	1	-	-	-	-	-		-
• Fünf Bezirksregierungen	254	73	-	2	21	25	35	29	69
• Landesbetrieb IT.NRW	12	12	-	-	-	-	-	-	-

### 4.4 Einstellungsermächtigungen und Ausbildung

Einstellungsermächtigungen und Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Allgemeiner Verwaltungsdienst, Referendariate, Vermessungstechnik, Umwelt- und Gewerbeverwaltung, Feuerwehrtechnik) sind den Erfordernissen entsprechend etatisiert. Nachstehende Gesamtübersicht veranschaulicht die Einstellungsermächtigungen im Einzelplan:

Kapitel	Einstellungsermächtigungen	2016	2015
<b>Einzelplan</b>		<b>1.980</b>	<b>2.001</b>
• 03 110	Kommissaranwärter und -anwärterinnen	1670	1522
• 03 310	Verwaltungsreferendare und -referendarinnen	10	10
• 03 310	Regierungsvermessungsreferendare und -referendarinnen	59	59
• 03 310	Regierungsvermessungsoberinspektoranwälter und -anwärterinnen	9	10
• 03 310	Regierungsinspektoranwälter und -anwärterinnen	100	153
• 03 310	Regierungssekretäranwälter und -anwärterinnen	30	42
• 03 310, TG 70	Regierungsvermessungsoberinspektoranwälter und -anwärterinnen	7	6
• 03 310, TG 71	Umweltreferendare und -referendarinnen	6	6
• 03 310, TG 71	Umweltoberinspektoranwälter und -anwärterinnen	18	125

**Entwurf des Haushaltsplans 2016**  
Erläuterungen zum Einzelplan 03

● 03 310, TG 74	Gewerbereferendare und -referendarinnen	0	14
● 03 310, TG 74	Gewerbeoberinspektoranwärter und -anwärterinnen	16	16
● 03 310, TG 74	Gewerbeobersekretäranwärter und -anwärterinnen	32	15
● 03 310, TG 75	Bergreferendare und -referendarinnen	7	7
● 03 750	Brandreferendare und -referendarinnen	8	8
● 03 750	Brandoberinspektoranwärter und -anwärterinnen	8	8

Die Einstellungsermächtigungen bei der Polizei sind wie im Vorjahr mit der Bedingung versehen, dass diese über 1.520 hinaus bis 1.670 in dem Maße in Anspruch genommen werden dürfen, wie Anwärterinnen und Anwärter aus der Einstellung drei Jahre zuvor endgültig ausgeschieden sind. Dadurch wird gewährleistet, dass die benötigten 1.520 (1400 regulär plus 120 als Nachersatz in der Polizei für das Sicherheitspaket 2015) ausgebildeten Kommissarinnen und Kommissare nach Abschluss der Ausbildung tatsächlich verfügbar sein werden.

Die Zahl der Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist mit 401 um 24 Auszubildende gestiegen. Die Stellen sind wie folgt etatisiert: 195 im Kapitel der Allgemeinen Bewilligungen, 101 bei der Polizei, 36 im Umweltbereich der Bezirksregierungen, 66 bei IT.NRW sowie 3 beim Institut der Feuerwehr.

### **5 Auflösung des Kapitels 03 020 (Allgemeine Bewilligungen)**

Die Richtlinien zu EPOS.NRW sehen die Auflösung der 020er Kapitel in den jeweiligen Einzelplänen vor (s. Budgetierungsrichtlinie des Programms EPOS.NRW Stand Juli 2013, S. 21). Im Haushalt 2016 werden deswegen umfangreiche Verlagerungen vorgenommen. Mit verschoben werden auch die Ansätze 2015 und die Ist-Ausgaben 2014.

## **II.**

# **Stellenpläne, Einnahmen und Ausgaben nach Kapiteln**

## Kapitel 03 010 Ministerium

### Stellenplan

	2016	hD	gD	mD	eD	2015	+/-
Planstellen	736	230	465	41	-	614	+122
Stellen	245	9	61	149	26	234	+11
<b>Gesamt</b>	<b>981</b>	<b>239</b>	<b>526</b>	<b>190</b>	<b>26</b>	<b>848</b>	<b>+133</b>
davon:							
<b>Stammkapitel</b>	<b>861</b>	<b>201</b>	<b>450</b>	<b>182</b>	<b>26</b>	<b>848</b>	<b>+13</b>
<b>Titelgruppe 72</b>	<b>120</b>	<b>38</b>	<b>76</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>+120</b>
E-Governmentgesetz							
<i>ATZ-Planstellen</i>	<i>2</i>	<i>-</i>	<i>2</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>3</i>	<i>-1</i>
<i>ATZ-Ste en</i>	<i>6</i>	<i>-</i>	<i>1</i>	<i>5</i>	<i>-</i>	<i>9</i>	<i>-3</i>

Im Ministerium werden einige neue Plan-/Stellen geschaffen sowie weitere ins MIK verlagert. Darüber hinaus wird ein Stellenpool „E-Government-Gesetz“ eingerichtet.

Im Einzelnen werden vier Planstellen im Bereich der IT-Sicherheit zur Koordinierung und Umsetzung der IT-Sicherheitsleitlinie eingerichtet. Des Weiteren werden zwei Planstellen für die Steuerung / Aufsicht der Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige in Büren im MIK vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Aufsicht im Asylbereich werden vier Stellen von den Bezirksregierungen umgesetzt. Für die Aufgabe der Betreuung des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses und für das Aufgabengebiet Cybercrime werden drei Planstellen aus dem Polizeikapitel ins Ministerium verlagert.

Außerdem startet mit dem Beginn der Umsetzung des E-Government-Gesetzes ein mehrjähriges Projekt. Für diesen Zweck wird z.B. ein Stellenpool für die gesamte Landesverwaltung eingerichtet, der insgesamt 120 Plan-/Stellen umfasst. Dieser beinhaltet sowohl zentral einzurichtende Stellen als auch Planstellen für die Ressorts. Es ist beabsichtigt, ein Kompetenzzentrum bei IT.NRW einzurichten und das Landesarchiv bei seiner neuen Aufgabe der Archivierung von elektronischen Dokumenten zu unterstützen. Die Koordinierung erfolgt beim CIO im MIK. Die verbleibenden Planstellen werden bedarfsgerecht den Ressorts zur Verfügung gestellt.

### Einnahmen und Ausgaben

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>1.243.800</b>	<b>1.218.800</b>	<b>25.000</b>	<b>2,1</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>669.450.000</b>	<b>527.051.200</b>	<b>142.398.800</b>	<b>27,0</b>
• Personalausgaben	58.562.500	49.026.400	9.536.100	19,5
• Sachausgaben	610.887.500	478.024.800	132.862.700	27,8

Die **Einnahmen** steigen wegen des Beginns der Vorbereitungen für die Bundestagswahl 2017.

Die **Personalausgaben** sind unter Berücksichtigung der o.g. Personalveränderungen berechnet. Des Weiteren sind die Besoldungs- und Tariferhöhungen eingearbeitet.

Im Sachhaushalt des Kapitels 03 010 sind nun auch verschiedene Titel aus dem Themenkomplex Asyl enthalten.

In Summe steigt der **Sachhaushalt** um ca. 133 Mio. EUR. Hauptursache hierfür ist die Entwicklung im Asylbereich, dessen Finanzbedarf alleine um ca. 127 Mio. EUR steigt.

Des Weiteren entfallen die umzugsbedingten Kosten, für den Umzug selbst und für die Umbaumaßnahmen insgesamt i.H.v. ca. 11,3 Mio. EUR, sowie für die IT-Technik i.H.v. 1,8 Mio. EUR.

Mit den neuen Aufgaben „Umsetzung der IT-Sicherheitsleitlinie“ und „Umsetzung des E-Government-Gesetzes“ wurden ebenfalls große Mittelzuflüsse im Ministerialkapitel verzeichnet. Im Übrigen wurde die Titelgruppe des CIO aus dem Kapitel 03 020 (Allgemeine Bewilligungen) in das Ministerialkapitel verlagert. Im Einzelnen kommt es zu folgenden Veränderungen:

- Sachaufwand im Bereich des CIO (TG 70) (+) 1,4 Mio. EUR
- Wegfall der „Datei der Zweckzuwendungen“ und (-) 0,6 Mio. EUR
- Sachaufwand im Bereich „Informationssicherheit“ (+) 4,5 Mio. EUR
- Umsetzung des E-Government-Gesetzes (TG 72) (+) 14,8 Mio. EUR

## Kapitel 03 020 Allgemeine Bewilligungen

### Stellenplan

	2016	hD	gD	mD	eD	2015	+/-
Planstellen	-	-	-	-	-	-	-
Stellen	44	-	-	44	-	28	+16
<b>Gesamt</b>	<b>44</b>	-	-	<b>44</b>	-	<b>28</b>	<b>+16</b>
<i>Vorbereitungsdienst</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>Auszubildende</i>	211	-	-	-	-	187	+24

Wie in den Vorjahren sind 16 neue, befristete Stellen zur Einstellung von schwerbehinderten Menschen mit der Qualifizierung zu Verwaltungsfachangestellten ausgebracht. Die Anzahl der Ausbildungsstellen hat sich um 24 für Verwaltungsfachangestellte erhöht.

### Einnahmen und Ausgaben

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>26.336.200</b>	<b>50.447.700</b>	<b>-24.111.500</b>	<b>-47,8</b>
• Personalausgaben	51.015.500	88.543.200	-37.527.700	-42,4
• Sachausgaben	-24.679.300	-38.095.500	13.416.200	-35,2

Bis auf die Titelgruppe 80 (Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen) werden alle im Rahmen der Einführung von EPOS.NRW verbliebenen Einnahmetitel des Kapitels in die Kapitel 03 010, 03 110, 03 320 und 03 350 verlagert.

Auch bei den Ausgabetiteln schreitet die sukzessive Auflösung des Kapitels 03 020 voran. So wurden beispielsweise die kompletten Titelgruppen 70 (CIO) und 83 (Projekt Prävention Jugendkriminalität) in das Kapitel 03 010 verlagert.

Bei den **Personalausgaben** fällt vor allem die Verlagerung des ehemals zentral bewirtschafteten Titel 443 01 für Fürsorgeleistungen (rd. 90,2 Mio. EUR) ins Gewicht. Hinzu kommt der Wegfall des 2015 zentral veranschlagten Titels 461 00 für die Besoldungserhöhung im Einzelplan (rd. 33,7 Mio. EUR). Bei den verbliebenen Titeln verringert sich der Ansatz für Beihilfen in Krankheitsfällen (Titel 441 01) um rd. 4,6 Mio. EUR.

Den Veränderungen im **Sachhaushalt** liegen insbesondere zugrunde:

- Der Ansatz für Beschaffung von Fahrzeugen als Ersatz für wegfallende Bundesfahrzeuge in dem den Katastrophenschutz ergänzenden Zivilschutz (Titel 811 10) entfällt.

- Der Ansatz für die Globale Minderausgabe verringert sich um rd. 14,05 Mio. EUR. Dieser Betrag wird durch die Absenkung der Personalausgabenbudgets titelscharf als Einsparung erbracht. Es verbleibt eine Globale Minderausgabe i.H.v ca. 30 Mio. EUR.

## **Kapitel 03 030 Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge**

Die nachfolgende Darstellung bezieht sich nur auf die im Asylkapitel 03 030 dargestellten Titel. Der Themenkomplex Asyl umfasst darüber hinaus Titel, die wegen EPOS.NRW im Kapitel 03 010 (MIK) geführt sind. Die Mittel des Themenkomplexes Asyl sind unter Punkt 3 im Überblick über den Einzelplan zusammenfassend dargestellt.

### **Einnahmen und Ausgaben**

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>393.749.900</b>	<b>307.538.800</b>	<b>86.211.100</b>	<b>28,0</b>

Die **Einnahmen** sind unverändert.

Bei den **Ausgaben** im Kapitel 03 030 ist der Mittelbedarf aufgrund der weiterhin steigenden Zahl an Flüchtlingen und Asylbewerbern bei fast allen Haushaltsstellen stark gestiegen.

In das Asylkapitel wurden aus dem Kap. 03 310 (Bezirksregierungen) die Mieten, Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten sowie die Investitionstitel und der Verstärkungstitel für Asylunterkünfte verlagert.

Für die Mieten, Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten von Unterbringungseinrichtungen für Asylsuchende ist für 2016 ein Gesamtbetrag i.H.v. 37,64 Mio. EUR veranschlagt.

Das Land investiert weiter in die Schaffung neuer Unterbringungseinrichtungen und hat hierfür im Entwurf des Haushalts 2016 insgesamt 23,59 Mio. EUR vorgesehen.

Die Ausgaben für die Betreuung von Bewohnern von Aufnahmeeinrichtungen des Landes sowie die Erstattungen der Aufwendungen an die Gemeinden für die Unterhaltung der Unterbringungsplätze, die Betreuung sowie die Leistungen an ausländische Flüchtlinge sind insgesamt um 65,57 Mio. EUR auf 218,72 Mio. EUR gestiegen (Titel 547 10 und 633 50).

Deutlich gestiegen sind auch die Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Bewohner von Aufnahmeeinrichtungen des Landes (Titel 681 10). Sie sind um 14,4 Mio. EUR auf insgesamt 43 Mio. EUR gestiegen.

Der Härtefallfond für besonders hohe Krankheitskosten Asylsuchender in den Kommunen ist mit 5,29 Mio. EUR ausgestattet (Titel 633 23).

Die im Entwurf veranschlagten Mittel sind für rd. 76.000 Flüchtlinge (Stand bei Aufstellungserlass zum HH 2016) vorgesehen. Bei gleichbleibend hohen Zugängen asylsuchender Menschen ist ein höherer Mittelbedarf nicht auszuschließen.

## Kapitel 03 110 Polizei

### Stellenplan

	2016	hD	gD	mD	eD	2015	+/-
Planstellen	40.321	712	39.609	-	-	40.202	+119
Stellen	5.533	63	1.147	4.046	277	5.532	+1
<b>Gesamt</b>	<b>45.854</b>	<b>775</b>	<b>40.756</b>	<b>4.046</b>	<b>277</b>	<b>45.734</b>	<b>+120</b>

ATZ-Planstellen	10	-	8	2	-	11	-1
ATZ-Stellen	28	-	8	20	-	32	-4
Vorbereit ngs ienst	4.812	-	4.812	-	-	4.522	+290
Auszubildende	101	-	-	-	-	101	-

Bei der Polizei sind zur Übernahme der Kommissaranwärterinnen und -anwärter 360 neue, budgetneutrale Planstellen etatisiert. Diese Planstellen sind kw gestellt zum Jahresende 2016. Für den gleichen Zweck waren im Vorjahr 240 Planstellen vorgesehen, die zum Ende des Jahres 2015 wegfallen. Bei den weiteren Abgängen sind drei Planstellen zu verzeichnen, die dem Kapitel 03 010 befristet zur Verfügung gestellt werden (Verfassungsschutz). Auf der anderen Seite werden zwei Planstellen in das Polizeikapitel umgesetzt (aus Kapitel 03 310 und aus dem Einzelplan 06).

Außerdem ist eine Stelle (kw 31.12.2017) aus dem Einzelplan 04 umgesetzt worden.

Wie im Vorjahr werden wieder 1.500 Kommissaranwärterinnen und -anwärter eingestellt. Hinzu kommen 120 Anwärterinnen und Anwärter im Zusammenhang mit dem 1. Nachtrag 2015 (Sicherheitspaket). Weitere 50 Kommissaranwärterinnen und -anwärter werden als Ausgleich für die von 7% auf 9% gestiegene Ausfallquote eingestellt.

### Einnahmen und Ausgaben

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>70.009.500</b>	<b>81.830.000</b>	<b>-11.820.500</b>	<b>-14,4</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>2.952.949.500</b>	<b>2.854.203.900</b>	<b>98.745.600</b>	<b>3,5</b>
• Personalausgaben	2.363.078.400	2.274.941.000	88.137.400	3,9
• Sachausgaben	589.871.100	579.262.900	10.608.200	1,8
davon sächliche Verwaltungsausgaben <sup>1</sup>	424.950.400	408.289.600	16.660.800	4,1
davon Investitionen <sup>1</sup>	109.063.400	120.686.100	-11.622.700	-9,6
davon Digitalfunk	52.619.500	47.048.700	5.570.800	11,8

<sup>1</sup> ohne Digitalfunk

## **Einnahmen**

Der Ansatz für Verwarngelder ist in Anlehnung an die tatsächlichen Einnahmen der letzten Jahre um 2,5 Mio. EUR auf 55 Mio. EUR angepasst. Diese Einnahmen können nicht zur Deckung von sächlichen Verwaltungsausgaben verwendet werden. Bei den Einnahmen aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen entfallen gegenüber 2015 Verkaufserlöse in Höhe von 14,34 Mio. EUR, die für die Veräußerung von Funkstreifenwagen (021) vorgesehen waren.

## **Personalhaushalt**

Die Personalausgaben sind nach den Vorgaben des Finanzministeriums berechnet und berücksichtigen die Stellenveränderungen sowie die Besoldungs- und Tariferhöhungen. Im Zuge der sukzessiven Auflösung des Kapitels 03 020 wird der Ansatz für die freie Heilfürsorge (rd. 88 Mio. EUR) budgetneutral in das Polizeikapitel verlagert.

## **Sachhaushalt**

Für die sächlichen Verwaltungsausgaben (ohne Digitalfunk) werden im Haushaltsjahr 2016 insgesamt rd. 424,95 Mio. EUR veranschlagt. Dieser Verfügungsrahmen übersteigt den Vorjahreswert um ca. 16,66 Mio. EUR.

U.a. liegt dies an einem um ca. 2,3 Mio. EUR gestiegenen Ansatz beim Geschäftsbedarf aufgrund erhöhter Zahlungsverpflichtungen an Kommunikationsprovider für die Durchführung von Telekommunikations- und Kommunikationsüberwachung (TKÜ) gemäß des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes (JVEG). Ebenso ist der Ansatz für Dienst- und Schutzkleidung aufgrund erhöhter Einstellungsermächtigungen um rd. 3,4 Mio. gestiegen. Bei den Sachverständigenkosten wird der Ansatz wegen erhöhten Bedarfs an Dolmetscherdiensten um rd. 2,0 Mio. EUR erhöht. Auch die weitere Intensivierung von DNA-Untersuchungen führt im Rahmen der Kriminalitätsbekämpfung zu Mehrausgaben. Die Mietansätze sind aufgrund der Mietlisten und der Indexierung angepasst.

Aufgrund der Realisierung eines wirtschaftlichen Leasingangebotes für Funkstreifenwagen (021) ist der entsprechende Ansatz um rd. 6,6 Mio. EUR erhöht. Dies führt in der Konsequenz zu einer Verringerung des Investitionsvolumens der Polizei auf 109,1 Mio. EUR. Der Ansatz für den Erwerb von Dienstfahrzeugen sinkt dabei um rd. 16,5 Mio. EUR.

Beim Projekt Digitalfunk erhöhen sich die Ansätze projektbedingt von rd. 47 Mio. EUR auf 52,6 Mio. EUR. Die vorgesehene Gesamtkostenobergrenze zum Projektende im Jahr 2021 wird nach der aktuellen Planung weiterhin eingehalten.

## Kapitel 03 130 Deutsche Hochschule der Polizei

### Stellenplan

	2016	hD	gD	mD	eD	2015	+/-
Planstellen	33	18	12	3	-	33	-
Stellen	74	9	10	39	16	74	-
<b>Gesamt</b>	<b>107</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>42</b>	<b>16</b>	<b>107</b>	<b>-</b>

### Einnahmen und Ausgaben

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>9.900.000</b>	<b>9.866.900</b>	<b>33.100</b>	<b>0,3</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>12.043.000</b>	<b>11.665.500</b>	<b>377.500</b>	<b>3,2</b>
• Personalausgaben	8.611.900	8.243.600	368.300	4,5
• Sachausgaben	3.431.100	3.421.900	9.200	0,3

Veränderungen im Haushalt der DHPol sind im vorliegenden Entwurf 2016 noch nicht berücksichtigt. Anders als in den Vorjahren fließen sie erst ein, nachdem die Finanzministerkonferenz als zuständiges Entscheidungsgremium dem Entwurf des Haushaltes der DHPol zugestimmt hat. Da dies inzwischen erfolgt ist, werden die Haushaltsveränderungen Gegenstand einer Ergänzungsvorlage sein.

## Kapitel 03 310 Fünf Bezirksregierungen

### Stellenplan

	2016	hD	gD	mD	eD	2015	+/-
Planstellen	4.179	1.122	2.370	680	7	4.040	+139
Stellen	3.083	60	1.274	1.648	101	3.150	-67
<b>Gesamt</b>	<b>7.262</b>	<b>1182</b>	<b>3.644</b>	<b>2.328</b>	<b>108</b>	<b>7.190</b>	<b>+72</b>
Davon							
Stammkapitel	4.506	799	1.866	1.733	108	4.665	-159
Titelgruppen gesamt	2.756	383	1.778	595	-	2.525	+231
TG 60	84	7	39	38	-	83	+1
TG 65	49	1	10	38	-	49	-
TG 70	374	37	209	128	-	378	-4
TG 71	970	182	719	69	-	831	+139
TG 72	53	16	35	2	-	8	+45
TG 74	574	66	363	145	-	534	+40
TG 75	80	26	47	7	-	80	-
TG 76	8	-	1	7	-	8	-
TG 77	1	-	-	1	-	1	-
TG 80	350	37	219	94	-	350	-
TG 81	54	3	16	35	-	54	-
TG 83	5	-	2	3	-	5	-
TG 84	154	8	118	28	-	144	+10
<i>ATZ-Planstellen</i>	36	8	22	6	-	40	-4
<i>ATZ-Stellen</i>	30	-	8	19	3	32	-2
<i>Vorbereitungsdienst</i>	822	229	476	117	-	893	-71
<i>Auszubildende</i>	42	-	-	-	-	42	-

### Einnahmen und Ausgaben

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>64.178.800</b>	<b>63.483.200</b>	<b>695.600</b>	<b>1,1</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>560.588.300</b>	<b>548.661.600</b>	<b>11.926.700</b>	<b>2,2</b>
• Personalausgaben	397.521.100	379.984.700	17.536.400	4,6
• Sachausgaben	163.067.200	168.676.900	-5.609.700	-3,3

Die Einnahmen sind an die Ist-Einnahmen der vergangenen Jahre angepasst und erhöhen sich aufgrund des neu eingerichteten Titels für „Gebühren für die Abwicklung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens“ (Titel 111 12).

## Personalhaushalt

Für die **Bezirksregierungen** sind 103 neue Planstellen und Stellen vorgesehen (in Klammern das jeweilige Fachressort):

- 20 Unterbringung von Asylbewerbern (MIK), mit Sperrvermerk
- 2 Stellen für den Bereich Luftbildauswertung (MIK)
- 4 IT-Sicherheit (MIK)
- 10 Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (MKULNV)
- 1 Rohrfernleitungsanlagen (MKULNV)
- 3 Breitbandausbau (MKULNV)
- 3 Durchführung des Arzneimittelgesetzes, gebührenfinanziert, mit Vorbehaltskw (MGEPA)
- 1 Aufgabenerweiterung Pflegebereich (MGEPA)
- 5 Durchführung des Medizinproduktegesetzes (MGEPA)
- 1 Braunkohleplanänderung, Gesamtüberarbeitung Regionalplan (StK) mit kw-Vermerk, fällig 2020
- 9 Umbau der Schullandschaft (MSW) mit kw-Vermerk, fällig 2020
- 4 Reisekostenabrechnung „Schulwanderung“ (MSW)
- 2 Kontrollsystem Energieausweise, Inspektionsberichte Klimaanlage (MBWSV)
- 9 Luftsicherheit (MBWSV)
- 1 Hafensicherheit (MBWSV)
- 1 Luftrechtl. Erlaubnis für unbemannte Luftfahrtsysteme (Flugdrohnen) (MBWSV)
- 10 Planfeststellungsverfahren Straßenbau (MBWSV)
- 10 Arbeitsmarktpolitische Förderprogramme/ ESF<sup>2</sup>-Förderung (MAIS)
- 2 Fiskalerbschaften mit Immobilien (FM)
- 4 Einheitliche Ansprechpartner gem. EU-Richtlinie (MWEIMH)
- 1 Planfeststellungsverfahren Energieversorgungsleitungen (MWEIMH) mit kw-Vermerk, fällig 2018

Die Anzahl der Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst verringert sich insgesamt um 71 Stellen.

Die **Personalausgaben** sind unter Berücksichtigung der o.g. Personalveränderungen berechnet. Die Tarif- und Besoldungsänderungen sind nach den Vorgaben des FM eingerechnet.

Aufgrund der Einführung von EPOS.NRW erfolgt eine Verlagerung (budgetneutral) des Ansatzes für Fürsorgeleistungen (Titels 443 01) aus dem Kapitel 03 020 in das Kapitel 03 310.

---

<sup>2</sup> Europäischer Sozialfonds

Aussagen zur kw-Problematik bei den Bezirksregierungen finden sich im allgemeinen Teil des Erläuterungsbandes unter Nummer 4.3.

### **Sachhaushalt**

Die Ausgaben für den Sachhaushalt sind gegenüber dem Jahr 2015 um insgesamt 5,6 Mio. EUR gesunken. Dem liegen u.a. folgende Sachverhalte zugrunde:

- Für unbedingt erforderliche Neu- und Ersatzbeschaffungen von Möbeln und einer Telefonanlage (VoIP) ist der Ansatz für Investitionen um 2,1 Mio. EUR gestiegen (Titel 812 10).
- Der Ansatz für die Fortführung des dritten Bauabschnitts für die Modernisierung des Munitionszerlegebetriebes Hünxe ist gegenüber 2015 um 8,7 Mio. EUR reduziert (Titel 717 60).
- Der Ansatz des Miettitels für die Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige in Büren erhöht sich um 1,0 Mio. EUR aufgrund von notwendigen Baumaßnahmen (Titel 518 65).
- Der Ansatz des Titels für Ersatzmaßnahmen aus dem Umweltbereich verringert sich um 3,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (Titel 547 71).
- Für Mieten, Nebenkosten, Instandsetzungsarbeiten sowie bauliche Maßnahmen für Asylunterkünfte werden Teilansätze in das Asylkapitel 03 030 verlagert.
- Aufgrund der Einführung von EPOS.NRW erfolgt eine Verlagerung (budgetneutral) verschiedener Titel aus dem Kapitel 03 020 in das Kapitel 03 310.

**Kapitel 03 320 Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**

**Titelgruppe 60 Institut für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen und Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen**

**Stellenplan**

	2016	hD	gD	mD	eD	2015	+/-
Planstellen	5	2	3	-	-	5	-
Stellen	18	-	5	9	4	18	-
<b>Gesamt</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>23</b>	<b>-</b>

**Einnahmen und Ausgaben**

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>94.600</b>	<b>94.600</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>3.461.100</b>	<b>3.106.000</b>	<b>355.100</b>	<b>11,4</b>
• Personalausgaben	1.272.600	1.226.300	46.300	3,8
• Sachausgaben	2.188.500	1.879.700	308.100	16,4

Der **Personalhaushalt** steigt aufgrund der Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Der **Sachhaushalt** steigt aufgrund der Einrichtung eines neuen Ausbildungsberufs „Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement“ (KfB). Mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Büromanagement vom 14.07.2014 wurde dem IöV NRW zum 01.08.2014 die Zuständigkeit für die Durchführung der dienstbegleitenden Unterweisung für den neuen Ausbildungsberuf KfB im Bereich der Landesverwaltung übertragen. Gleichzeitig wurde das Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen zuständige Stelle für das Prüfungswesen im Rahmen der Ausbildung zur/zum KfB. Des Weiteren sinkt der **Sachhaushalt** aufgrund der Mietindexabsenkung.

**Kapitel 03 320 Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**

**Titelgruppe 61 Fortbildungsakademie des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**

**Stellenplan**

	2016	hD	gD	mD	eD	2015	+/-
Planstellen	10	5	4	1	-	10	-
Stellen	13	-	2	11	-	13	-
<b>Gesamt</b>	<b>23</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>23</b>	<b>-</b>

Das Stellensoll 2015 hat sich von ursprünglich 14 aufgrund einer Umsetzung nach § 50 Abs. 1 LHO in das Kapitel 03 610 Titel 121 10 auf 13 verringert.

**Einnahmen und Ausgaben**

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>129.800</b>	<b>129.800</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>7.144.500</b>	<b>7.103.100</b>	<b>41.400</b>	<b>0,6</b>
• Personalausgaben	1.277.600	1.231.800	45.800	3,7
• Sachausgaben	5.866.900	5.871.300	-4.400	-0,1

Der **Personalhaushalt** steigt aufgrund der Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Der **Sachhaushalt** sinkt aufgrund der Mietindexabsenkung.

## Kapitel 03 350 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (FHÖV)

### Stellenplan

	2016	hD	gD	mD	eD	2015	+/-
Planstellen	228	184	35	9	-	220	+8
Stellen	57	1	15	41	-	57	-
<b>Gesamt</b>	<b>285</b>	<b>185</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>-</b>	<b>277</b>	<b>+8</b>
<i>ATZ-Planstellen</i>	1	-	1	-	-	1	-

Es werden vier neue Planstellen für Dozenten und vier neue Planstellen für die Verwaltung bereitgestellt. Die Erhöhung begründet sich mit der stark gestiegenen Erhöhung der Einstellungsermächtigungen in allen Studienbereichen.

### Einnahmen und Ausgaben

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>41.119.600</b>	<b>37.648.900</b>	<b>3.470.700</b>	<b>9,2</b>
• Personalausgaben	23.345.600	21.555.800	1.789.800	8,3
• Sachausgaben	17.774.000	16.093.100	1.680.900	10,4

Der **Personalhaushalt** steigt aufgrund der Besoldungs- und Tariferhöhungen. Des Weiteren wurden die neu eingerichteten Planstellen und die zusätzlich bereitgestellten Mittel für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeiten berücksichtigt.

Der **Sachhaushalt** steigt insbesondere aufgrund von umzugsbedingten Ausgaben (Umzugskosten, Erstausrüstung und höheren Mieten) sowie einer Steigerung bei den Ausgaben für die Dozenten in den kommunalen Studiengängen. Des Weiteren sinkt der **Sachhaushalt** aufgrund der Mietindexabsenkung.

**Kapitel 03 610 Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
(IT.NRW) - Landesbetrieb**

**Stellenplan**

	2016	hD	gD	mD	eD	2015	+/-
Planstellen	368	131	153	84	-	367	+1
Stellen	1.442	34	960	443	5	1.420	+22
<b>Gesamt</b>	<b>1.810</b>	<b>165</b>	<b>1.113</b>	<b>527</b>	<b>5</b>	<b>1.787</b>	<b>+23</b>
<i>ATZ-Planstellen</i>	4	4	-	-	-	5	-1
<i>ATZ-Stellen</i>	2	-	2	-	-	2	-
<i>Auszubildende</i>	126	-	-	-	-	126	-

Das Stellensoll 2015 hat sich von ursprünglich 1.415 Stellen aufgrund der Umsetzung von einer Stelle nach § 50 Abs. 1 LHO aus dem Kapitel 03 320 Titel 428 61 und von 4 Stellen nach § 50 Abs. 1 LHO aus dem Kapitel 12 400 Titel 428 83 auf 1.420 Stellen erhöht.

Der Stellenzuwachs ergibt sich aus der Einrichtung einer neuen Planstelle im Bereich IT-Sicherheit, dem Nachvollzug der Einrichtung von insgesamt 12 Stellen nach § 6 Abs. 3 HHG 2014/2015, der Einrichtung von 7 Stellen zum Abbau prekärer Arbeitsverhältnisse und der Einrichtung von drei Stellen für den Aufbau eines Controllings.

**Einnahmen und Ausgaben**

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>64.528.700</b>	<b>62.364.800</b>	<b>2.163.900</b>	<b>3,5</b>
• Personalausgaben	-	-	-	-
• Sachausgaben	64.528.700	62.364.800	2.163.900	3,5

Die **Personalausgaben** sind nur im Wirtschaftsplan ausgewiesen (s. Beilage 2 zum Haushaltsplan). Sie finanzieren sich aus Teilen des Betriebskostenzuschusses und aus Teilen der Umsatzerlöse, die u.a. aus den Geschäftsbeziehungen mit den Dienststellen der Landesverwaltung erwirtschaftet werden.

Bei den **Sachausgaben** sind die Aufwendungen von IT.NRW für den Zensus aufgrund noch zu erfolgender Abwicklung des 2011 durchgeführten Zensus gesunken (0 Mio. EUR in 2016; - 0,94 Mio. EUR). Gleichzeitig wird mit der Finanzierung der Aufwendungen für den Zensus 2021 begonnen (1,03 Mio. EUR in 2014; + 1,03 Mio. EUR).

Der **Betriebskostenzuschuss** für die sonstigen zuführungsbedingten Aufgaben, wie z.B. die amtliche Statistik, steigt um ca. 2,05 Mio. EUR. Mit 1,96 Mio. EUR wird titel-

scharf die globale Minderausgabe wegen pauschaler Stelleneinsparung von 1,5 % der Stellen abgesetzt. Dem gegenüber stehen Auswirkungen der Besoldungs- und Tarifierhöhungen aus den vergangenen und zukünftigen Jahren i.H.v. ca. 4,01 Mio. EUR.

## Kapitel 03 710 Feuerschutz und Hilfeleistung

### Einnahmen und Ausgaben

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>380.000</b>	<b>290.000</b>	<b>90.000</b>	<b>31,0</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>64.217.400</b>	<b>56.707.500</b>	<b>7.509.900</b>	<b>13,2</b>
• Personalausgaben	142.800	142.800	-	0,0
• Sachausgaben	64.074.600	56.564.700	7.509.900	13,3

Die **Einnahmen** sind an das Ist 2014 angepasst.

Bei den **Sachausgaben** ist eine mehrjährige Maßnahme für ein Verfahren zur Bestimmung von Schadstoffausbreitung in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. EUR veranschlagt. In 2016 sind hiervon 300.000 EUR für die Maßnahme vorgesehen.

Für die Beschaffung von Geräten besteht ein Mehrbedarf in Höhe von 450.000 EUR (Titel 812 10). Veranschlagt sind somit 1,8 Mio. EUR.

Für die Förderung des Ehrenamtes in den Feuerwehren (Titelgruppe 60) ist 2016 ein Betrag in Höhe von 1,0 Mio. EUR veranschlagt, rd. 1,7 Mio. EUR weniger als im Vorjahr.

Die Landeszuschüsse an Gemeinden zur Förderung des Feuerschutzes und der Hilfeleistung errechnen sich aus dem geschätzten Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 85 Mio. EUR (s. Einzelplan 20, Kapitel 20 010), abzüglich der übrigen aus Mitteln der Feuerschutzsteuer finanzierten Ausgaben des Kapitels 03 710 sowie des Zuschussbedarfs des Instituts der Feuerwehr (Kapitel 03 750). Der Ansatz beträgt rd. 33,4 Mio. EUR, rd. 8,5 Mio. EUR mehr als 2015 (Titel 883 10). Ausgezahlt werden jedoch unter Inanspruchnahme des Ausgaberesstes aus dem Haushaltsjahr 2015 Zuschüsse in bisheriger Höhe von rd. 35 Mio. EUR.

## Kapitel 03 750 Institut der Feuerwehr NRW, Münster

### Stellenplan

	2016	hD	gD	mD	eD	2015	+/-
Planstellen	94	28	61	5	-	77	+17
Stellen	38	11	20	7	-	35	+3
<b>Gesamt</b>	<b>132</b>	<b>39</b>	<b>81</b>	<b>12</b>	-	<b>112</b>	<b>+20</b>
<i>Vorbereitungsdienst</i>	24	12	12	-	-	20	+4
<i>Auszubildende</i>	6	-	-	-	-	6	-

Insgesamt sind zwölf neue Planstellen (h.D. u. g.D.) für verschiedene Bereiche des Instituts der Feuerwehr eingerichtet, davon eine A 15-Planstelle für die Leitung des 7. Lehrdezernates. Des Weiteren sind fünf A 11-Planstellen für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr zur Unterstützung des Digitalfunks beim Landesamt für Zentrale polizeiliche Dienste eingerichtet.

### Einnahmen und Ausgaben

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>1.295.000</b>	<b>1.081.000</b>	<b>214.000</b>	<b>19,8</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>22.457.600</b>	<b>19.663.500</b>	<b>2.794.100</b>	<b>14,2</b>
• Personalausgaben	7.901.900	6.605.500	1.296.400	19,6
• Sachausgaben	14.555.700	13.058.000	1.497.700	11,5

Bei den **Einnahmen** sind Erstattungsbeträge im Rahmen der beabsichtigten Beschäftigung von Teilnehmern an dem Bundesfreiwilligendienst zu erwarten. Daher erhöhen sie sich um 214.000 EUR.

Die **Personalausgaben** sind nach den Vorgaben des Finanzministeriums berechnet und berücksichtigen die o. a. Änderungen im Stellenplan sowie die Besoldungs- und Tarifierhöhung.

Der **Sachhaushalt** erhöht sich aufgrund von Mehrbedarfen bei verschiedenen Haushaltsstellen, u.a. durch steigende Bewirtschaftungskosten für die Gebäude und Grundstücke (Titel 517 01), durch die Anmietung von Büroarbeitsplätzen und Unterkunftszimmern (Titel 518 01), für kleinere Unterhaltungsarbeiten an den Gebäuden und Außenanlagen (Titel 519 01), für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten (Titel 525 01), für externe Lehrgänge (Titel 546 10) und für Ausgaben im Rahmen der beabsichtigten Beschäftigung von Teilnehmern an dem Bundesfreiwilligendienst (Titel 547 11). Des Weiteren besteht ein hoher Mehrbedarf bei der Beschaffung von Dienstkraftfahrzeugen und Geräten sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen von insgesamt rd. 3,2 Mio. EUR (Titel 811 01 und 812 00). Allein für die Erstausrüstung des zweiten Lehrsaalgebäudes sind rd. 1,8 Mio. EUR veranschlagt.

**Entwurf des Haushaltsplans 2016**  
Erläuterungen zum Einzelplan 03

Dieses Lehrsaalgebäude wird 2016 fertiggestellt sein. Daher verringert sich der Ansatz für den Bau des Lehrsaalgebäudes gegenüber 2015 um rd. 4,0 Mio. EUR. Veranschlagt sind daher nur noch rd. 2,8 Mio. EUR (Titel 715 00). Bei den kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten besteht ein Mehrbedarf in Höhe von 138.000 EUR (Titel 711 01).

**Kapitel 03 810 Geldrenten nach dem Bundesentschädigungsgesetz und sonstige Wiedergutmachungsleistungen**

**Einnahmen und Ausgaben**

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	19.879.200	21.539.200	-1.660.000	-7,7
<b>Ausgaben</b>	50.240.000	54.470.000	-4.230.000	-7,8

Die **Erstattungen von Entschädigungslasten** durch den Bund sind aufgrund der rückläufigen Entwicklung der Fallzahlen angepasst.

Im **Sachhaushalt** sind die Geldrenten nach dem Bundesentschädigungsgesetz und Landesrecht der voraussichtlichen Ist-Entwicklung angepasst.

**Kapitel 03 900 Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

**Einnahmen und Ausgaben**

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>7.046.500</b>	<b>6.909.700</b>	<b>136.800</b>	<b>2,0</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>188.420.600</b>	<b>182.142.800</b>	<b>6.277.800</b>	<b>3,4</b>
• Personalausgaben	186.159.700	179.638.500	6.521.200	3,6
• Sachausgaben	2.260.900	2.504.300	-243.400	-9,7

Die **Personalausgaben** im Versorgungsbereich erhöhen sich aufgrund einer Berechnung des Finanzministeriums unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Veränderung der Zahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.

Im **Sachhaushalt** wurden die Erstattungen von Versorgungsbezügen an den Bund, die Länder und Gemeinden der Ist-Entwicklung angepasst.

**Kapitel 03 910 Versorgung der Beamtinnen und Beamten der Polizei-  
behörden und Polizeieinrichtungen des Landes  
und der ehemaligen Polizeibeamtinnen und Poli-  
zeibeamten der früheren Länder Preußen und Lip-  
pe, des früheren Reiches sowie deren Hinterblie-  
benen**

**Einnahmen und Ausgaben**

	2016	2015	+/-	in v.H.
<b>Einnahmen</b>	<b>2.742.000</b>	<b>2.742.000</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>986.167.100</b>	<b>895.159.400</b>	<b>91.007.700</b>	<b>10,2</b>
• Personalausgaben	980.209.000	889.479.700	90.729.300	10,2
• Sachausgaben	5.958.100	5.679.700	278.400	4,9

Die **Personalausgaben** im Versorgungsbereich sind auf Basis der Berechnung des Finanzministeriums unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Veränderung der Zahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger ermittelt.

Bei den **Sachausgaben** sind die Ansätze für Erstattungen von Versorgungsbezügen an Bund, Länder und Gemeinden an die tatsächliche Entwicklung auf Basis der Ist-Beträge 2014 angepasst.



Ministerium für Inneres und Kommunales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Friedrichstraße 62-80  
40217 Düsseldorf

Telefon: 0211/871-01  
Telefax: 0211/871-3355  
poststelle@mik.nrw.de  
www.mik.nrw.de

